

Stärkung von guter finanzieller Regierungsführung (GFG) in Sambia



Co-funded by the European Union



PROGRAMMÜBERSICHT

Programmtitel:

Stärkung von guter finanzieller Regierungsführung (GFG) in Sambia

Auftraggeber:

Europäische Union (EU) und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Umgesetzt durch:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Politischer Träger:

Ministry of Finance and National Planning

Laufzeit:

01.01.2019 - 31.12.2022

Auftragswert:

15 Millionen Euro

Hauptpartner:

Ministry of Finance and National Planning, Zambia Revenue Authority



HERAUSFORDERUNGEN BEI DER REFORM DER ÖFFENTLICHEN FINANZEN IN SAMBIA

Das System der öffentlichen Finanzen in Sambia steht vor vielen Herausforderungen. Öffentliche Mittel werden nicht immer im Einklang mit dem Haushaltsplan verwendet. Dies untergräbt die Glaubwürdigkeit des Haushalts und hat dazu geführt, dass die Staatsausgaben über Jahre deutlich höher waren als die öffentlichen Einnahmen. In der Konsequenz hat sich Sambia in einem hohen Maße verschuldet, wodurch der sambische Staat insgesamt destabilisiert wurde.



120% der öffentlichen Einnahmen sind für die **Gehälter von öffentlichen Bediensteten und den Schuldendienst reserviert**

0 EUR pro Person stehen von den öffentlichen Einnahmen für Investitionen in die öffentliche Dienstleistungserbringung zur Verfügung

Die im August 2021 gewählte Regierung strebt eine ehrgeizige Agenda für die Reform der öffentlichen Finanzen an.

UNSER ANSATZ

PROGRAMMZIEL

Das Programm zur Förderung guter finanzieller Regierungsführung unterstützt die sambische Regierung in ihren Bemühungen, die **finanzielle Transparenz, Rechenschaftslegung, Bürgernähe** und **Effizienz** zu stärken.

STRATEGIE



Stärkung der Kapazitäten der **Steuerverwaltung** in den Bereichen Steuerbefolgung (Prüfungen und Eintreibung von Forderungen) sowie Datenanalyse.



Verbesserung der Bürgernähe bei der **Erbringung von Steuerdienstleistungen**, z. B. durch die Einführung mobiler Steuerbüros sowie Apps für Feature-Phones und Smartphones.



Förderung einer entwicklungsorientierten **Steuerpolitik** sowie der Kapazitäten für makroökonomische Modellierung und Einnahmeprognosen für einen glaubwürdigeren Staatshaushalt.



Verbesserung der **Haushaltsplanung**, inklusive öffentlicher Beschaffungs- und Investitionsplanung, mit dem Ziel einer bürgerorientierten staatlichen Dienstleistungserbringung.



Unterstützung der Regierung bei der Verbesserung des **Haushaltsvollzugs** durch verbesserte Finanzberichterstattung, -kontrolle und -management.



Unterstützung bei der Umsetzung von **Fiskaldezentralisierung** zur Übertragung von Mitteln und Zuständigkeiten auf die lokalen Regierungen, um die Bedürfnisse der Bürger*innen besser zu erfüllen.



WIRKUNGEN DES PROGRAMMES

Das Programm hat durch die enge Zusammenarbeit mit den staatlichen Partnern bereits wichtige Erfolge erzielt:



65,7% zusätzliche
Steuereinnahmen durch
Steuerprüfungen



Seit 2021 werden Haushalte ergebnisorientiert auf die Erbringung von Dienstleistungen für die Bürger*innen ausgerichtet



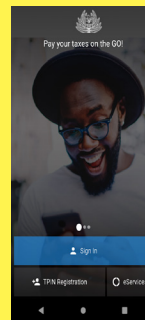
Haushaltsanpassungen im laufenden Jahr werden vom Parlament genehmigt



Die Einhaltung von Steuervorschriften wird durch mobile Anwendungen erleichtert

VERBESSERTER ZUGANG ZU STEUERDIENSTLEISTUNGEN

Der Mobilfunkmarkt in Sambia ist in den letzten zehn Jahren schnell gewachsen. Angesichts der stetig sinkenden Preise für Smartphones wird erwartet, dass der Anteil der Smartphone-Nutzer*innen in der Bevölkerung im Jahre 2023 auf über 50% ansteigen wird. Mit Unterstützung der GIZ hat die sambische Steuerbehörde die Dienstleistungsplattform TaxOnApp eingeführt, über die die Bürger*innen ihre Steuern fortan mobil bezahlen können. Inmitten der COVID-19-Pandemie hat die Veröffentlichung der App dazu



beigetragen, die Überlastung der Steuerbüros weiter zu verringern. So konnten im zweiten Quartal 2021 dank der App bereits 36.000 zusätzliche Steuerzahler*innen registriert und zusätzliche Steuereinnahmen in Höhe von 1,1 Millionen Kwacha erzielt werden.

Veröffentlicht von: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft: Dag-Hammarskjöld-Weg 1–5
65760 Eschborn
Deutschland
T: +49 61 96 -11 475
F: +49 61 96 79-11 1 15

Verantwortlich: Dr. Barbara Dutzler
Programmleiterin
E: barbara.dutzler@giz.de

Layout: GIZ

Stand: Januar 2022

In Kooperation mit: *Ministry of Finance and National Planning (MoFNP)*

Im Auftrag von: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Postanschrift der BMZ
Dienstsitze: BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn, Deutschland
T: +49 0 228 99 535-0

BMZ Berlin
10963 Berlin, Deutschland
T: +49 30 18 535-0

E: poststelle@bmz.bund.de
I: www.bmz.de

Diese Publikation wurde mit Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Der Inhalt dieser Publikation liegt in der alleinigen Verantwortung der GIZ und kann in keiner Weise als Ausdruck der Ansichten der Europäischen Union verstanden werden.

Durchgeführt von: